

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 06.01.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 07.01.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 31.01.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

1-ALI-D7-0001 Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei

Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei

Vergabenummer Leistung

24A0203S PI Ludwigslust - Errichtung E-Mobilität

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 1-ALI-D7-0001	Baumaßnahme: Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei
Vergabenummer: 24A0203S	Leistung: PI Ludwigslust - Errichtung E-Mobilität

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei	24A0203S
Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei	
Leistung	
PI Ludwigslust - Errichtung E-Mobilität	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung nach TVgG MV Bau Anlage 1+2
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-Zip-Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Vergabenummer	24A0203S
---------------	----------

Baumaßnahme

Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei**Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei**

Leistung

PI Ludwigslust - Errichtung E-Mobilität**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.02.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 31.03.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
1-ALI-D7-0001	Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei

Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei

Vergabenummer	Leistung
24A0203S	PI Ludwigslust - Errichtung E-Mobilität

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		Baustelleneinrichtung		
1.1		Baustelle einrichten Geräte, Großgeräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten, die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, Montage-/ Demontageflächen, sonstige Platzbefestigungen, notwendige Eingleisstellen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Beseitigung von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieser Ausschreibung. Vom AN ist vor Baubeginn ein Baustelleneinrichtungsplan aufzustellen und mit dem AG abzustimmen. Oberbodenarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.		
	1,000	psch	_____	_____
1.2		Baustelleneinrichtung vorhalten Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Anlagen und Einrichtungen, einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl., die für die Baustelle notwendig sind und nicht mit den Einheitspreisen anderer Teilleistungen vergütet werden. Beleuchtung, Wasser und Strom bereitstellen, Abwasser beseitigen. Vorhalten für die vertraglich vereinbarte Gesamtbauteilzeit und die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen. Abrechnung der Pauschale erfolgt anteilig gemäß Baufortschritt.		
	1,000	psch	_____	_____
1.3		Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Großgeräten, Anlagen, Einrichtungen und dergl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Bauleistungen das Räumen der Baustelle als gesonderter Ansatz enthalten ist, umfasst die Pauschale die Vergütung der Baustellenräumung für alle Bauleistungen dieser Ausschreibung. Oberbodenarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.		
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 Verteilungen

2.1 Lade-Verteilersäule

Verteilersäule für Freiluftaufstellung aus glasfaserverstärktem Polyester FS 833.5 nach DIN 16 913 außen gerippt, Aufbau modular, witterungsbeständig Farbe lichtgrau, RAL 7035 Schutzart IP 44 Schutzklasse II max. Abmessungen ca. Höhe mit Sockel: 2010mm Breite 510mm Tiefe: 320mm Eingrabetiefe: 650mm einschl. Sockel, mit Kabelabfangschiene aus Winkelstahl, mit Befestigungssätzen für kommende und gehende Kabel Tür 1-flügelig, Öffnungswinkel mind. 90° mit Schließung und 3-Punkt-Verriegelung, mit Basküleschloß für Profilhalbzylinder, bestückt mit Profilhalbzylinder für Schließung nach Vorgabe.

Ausstattung:

- 1 St. Hauptschalter 160A
- 1 St. Blitzstrom- und Überspannungsschutz SPD Typ 1+2, 4 pol. mit M-Busanbindung
- 1 St. Sicherungslasttrenner NH00, 3-pol. mit Sicherungen 3x100A
- 3 St. Sicherungslasttrenner NH00, 3-pol. mit Sicherungen 3x63A
- 1 St. Sicherungslasttrenner D02, 3-pol. mit Sicherungen gem. Vorgabe bis 63A
- 1 St. D01-Sicherungselement, 1-pol. kompl.+ 10A Sicherung
- 1 St. D01-Sicherungselement, 3-pol. kompl.+ 6A Sicherung
- 1 St. 150W-Heizung für Verteilerinnenraumheizung kompl. mit Thermostat
- 1 St. Wandler-Zählungplatz, mit Einbau nachfolgender Positionen
- 1 St. FI/LS-Automat, 1-pol., B16, 30mA
- 1 St. Einbausteckdose (als Wartungssteckdose)
- 1 St. Wartungssteckdose für Hutschienenmontage
- 1 St. FI/LS-Automat, 1-pol., B16, 30mA für Anschluss Switch (ggf. Netzteil Switch)
- 1 St. Patchpanel, kleine Bauform, 12 Port, Cat 6
- 3 St. Konfektionierte Datenkabel zur internen Verbindung
- Tragschienenverbinder und Switch
- 1 St. Einbauplatz für 12-Port-Switch (bauseitige Beistellung)
- inkl. Halterungen
- inkl. notwendige Reihenklemmen mit N-Trennklemmen für alle zu- und abgehenden Kabel und Leitungen und separater Klemmleiste für Modbusanschlüsse

- mind. 25% Platzreserve für Reiheneinbaugeräte
- komplette betriebsfertige Verdrahtung

- als vormontierte Baueinheit liefern und aufstellen.
- Verfüllung des Anschlussraumes mit Sockelfüller nach Herstellerangabe, Füllhöhe 200-300mm
- Beschriftung aller Einbaugeräte und Kabelanschlüsse
- kompletter Anschluss der zu- und abgehenden Kabel und Leitungen
- Ausrüstung mit Schließsystem entsprechend Vorgabe

angebotenes Fabrikat

.....!

(vom Bieter auszufüllen!)

1,000 St

2.2 Wandler-Multifunktionsmessgerät, Modbus TCP

Multifunktionsmessgerät für elektrische Kenngrößen PAC2200, Modbus TCP mit Wandleranschluss 1A/5A, eigenversorgt, geeicht

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Multifunktionsmessgerät für Hutschienenmontage mit und ohne MID-zertifiziertem Wirkenergiezähler. PMD-II gemäß IEC 61557-12. Zur Erfassung elektrischer Basisgrößen, wie z.B. Spannung, Strom, Leistung, Leistungsfaktor, Frequenz, Energie, etc.. Mit multifunktionalem Ein- und Ausgang für erweiterten Funktionsumfang sowie standardmäßig integrierter Kommunikations-Schnittstelle zur einfachen Integration in überlagerte Softwaresysteme.

Das Produkt bildet durch die Ermittlung und Übertragung der Mess- und Zustandsdaten die Grundlage für einen effizienten und nachhaltigen Betrieb über den gesamten Lebenszyklus der Anlage.

Beschreibung der Messfunktion:
 Echtheffektivwertmessung (TRMS) für Spannung und Strom
 Lückenlose Messwerterfassung (Zero Blind Measurement) bei sinusförmiger oder verzerrter Kurvenform
 Automatische Netzfrequenzerfassung in 50 Hz oder 60 Hz Netzen (MID Zulassung nur für 50Hz Netze)
 4-Quadrantenmessung (Bezug und Abgabe)
 Einsetzbar in 2- und 4-Leiter-Netzen inklusive MID Zulassung
 Geeignet für TN- und TT-Netze

Messwerte:
 Spannung (UL-L/UL-N), Phasenströme (IL)
 Leistungsfaktor je Phase und gesamt, Frequenz
 Wirk-, Blind- und Scheinleistung je Phase und gesamt
 Mittelwertbildung aller Messwerte direkt im Gerät in zwei voneinander unabhängigen und frei konfigurierbaren Aggregationsstufen (auslesbar über Kommunikationsschnittstelle)
 MID-zertifizierter Wirkenergiezähler für Bezug (Messgeräterichtlinie 2014/32/EU)
 Verfügbare Energiezähler:
 Wirkenergie Bezug und Abgabe:
 * L1, L2, L3, Gesamt(L1+L2+L3) für je 2 Tarife
 * Gesamt(L1+L2+L3), Summe aus beiden Tarifen
 Blindenergie Bezug und Abgabe:
 * L1, L2, L3, Gesamt(L1+L2+L3) für je 2 Tarife
 * Gesamt(L1+L2+L3), Summe aus beiden Tarifen
 Scheinenergie:
 * L1, L2, L3, Gesamt(L1+L2+L3) für je 2 Tarife
 * Gesamt(L1+L2+L3), Summe aus beiden Tarifen
 Sekundärwert Wirkenergie Bezug und Abgabe:
 (ohne Berücksichtigung der Wandlerverhältnisse)
 * Gesamt(L1+L2+L3), Summe aus beiden Tarifen
 Anzahl der Energietarife: 2

Funktionen:
 Anzeige aller relevanten Messgrößen einer Energieverteilungsanlage inklusive der Energieverbräuche für Schein-, Wirk- und Blindenergie
 Ermittlung und Speicherung des letzten Messperiodenmittelwertes für Wirk- und Blindleistung zur einfachen Generierung von Lastprofilen mittels Software
 Periodenlänge einstellbar von 1 bis 60 Minuten
 Zeitsynchronisation der internen Geräteuhr via Zeitserver (SNTP)
 Über die integrierte Kommunikationsschnittstelle auslesbare Daten:
 Mittelwerte der Wirk- und Blindleistung, jeweils Bezug und Abgabe
 Minimum und Maximum der Wirk- und Blindleistung innerhalb der letzten Periode
 Länge der aktuellen Messperiode in Sekunden
 Zeit in Sekunden seit der letzten Synchronisation oder seit dem letzten Periodenabschluss
 1 x Multifunktionaler Digitalausgang zur Ausgabe von wirk- oder blindarbeitsproportionalen Energieimpulsen, zur Anzeige der Drehrichtung, als Betriebszustandsanzeige des Gerätes oder als Schaltausgang zur Fernsteuerung über die Modbus Schnittstelle
 1 x Multifunktionaler Digitaleingang zur Tarifschaltung, als Impulszähler für Energiezähler mit S0-Schnittstelle oder zum Synchronisieren der Messperiode für die Generierung von Lastprofilen
 Intuitive Bedienung durch selbsterklärende Menüs

Technische Daten:
 Maße: 108 mm x 97 mm, Einbautiefe 71 mm
 Baubreite: 6 TE
 Schutzart frontseitig IP40 (Klemmen IP20)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schutzklasse II Umgebungstemperatur: -25°C bis +55°C (K55) Ohne externe Hilfsenergieversorgung Ausfallsichere Energiedatenspeicherung durch Eigenversorgung aus der Messspannung Messspannungsanschluss: 3 AC 400/230 V (UL-L/UL-N), 50/ 60 Hz (CATIII) Stromanschluss: Wandlermessung: über externe Stromwandler x/1 A oder x/ 5 A Für MID-konforme Messungen sind geeichte Stromwandler zu verwenden Überspannungskategorie CAT III für alle Spannungs- und Stromeingänge Plombierbare Klemmenabdeckung als Manipulationsschutz gemäß MID-Richtlinien Maximaler Leitungsquerschnitt: Stromanschluss mit Stromeingang über Stromwandler: 6 mm ² Spannungsanschluss: 6 mm ² Genauigkeit: Nach IEC 62053-21/22/23, IEC 61557-12, EN 50470-3 Klasse 0,5 gemäß IEC 61557-12 für U, I und Gesamtleistungsfaktor Klasse 1 gemäß IEC 61557-12 für P, Q, S, Gesamtwirk- und Gesamtscheinleistung, Klasse 2 für Gesamtblindleistung Klasse 1 gemäß IEC 61557-12 und IEC 62053-21 für Wirkenergie Klasse 2 gemäß IEC 62053-23 für Blindenergie Klasse B gemäß EN 50470-3 für Wirkenergie Anzeige: 45 mm x 27 mm großes Grafik-LC-Display Mit einstellbarem Kontrast, einstellbarer Hintergrundbeleuchtung und Energiesparfunktion Intuitive Bedienung durch selbsterklärende Menüs Deutsch- oder englischsprachige Menüführung Schnittstellen und Kommunikation: Ausführungen mit integrierter RJ45 Ethernet- Schnittstelle (3 Verbindungen gleichzeitig) Protokolle: Modbus TCP, HTTP (Webserver), DHCP, SNMP Integrierter Webserver zur Ansicht und Auswertung der Messwerte LED-Anzeige für Datenverbindung und Datenübertragung Profinetkommunikation über separates Modul Profinet Proxy SPP 2000 möglich Parametriersoftware: Inklusive mehrsprachigem Softwaretool SENTRON powerconfig zur schnellen und einfachen Inbetriebnahme, Diagnose und Service als kostenloser Download für PC und Mobile. Cybersecurity: Passwortschutz Hardware-Schreibschutz Geräte-Zugriffskontrolle (IP-Filter) Modbus TCP Port konfigurierbar PMD Klassifizierung gem. IEC 61557-12: PMD-II einschl. aller notwendigen Materialien und Leistungen Fabrikat/Typ: Siemens / SENTRON PAC2200 7KM2200-2EA30-1JA1 o. glw. angebotenes Fabrikat (vom Bieter auszufüllen) 1,000 St geeichte Stromwandler x/5 A, Kl. 0,5 geeichte Stromwandler x/5 A Klasse 0,5 für MID-konforme Messungen und Verteilereinbau liefern, montieren und betriebsfertig anschließen 1,000 St		
2.3				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4		Einbau NH00, 3-pol. in Bestandsverteiler Sicherungslasttrenner NH00, 3-pol. in Leistenform Einbau in vorhandenen NSHV-Verteilerschrank inkl. notwendiger Verdrahtung. Klemmen und Zubehör sowie Leistungen (z.B. Abstimmungen) inkl. Herstellung der Kabelanschlüsse liefern, montieren und betriebsfertig anschließen		
	1,000	St		
2.5		Verdrahtung potentialfreien Kontakt im Bestandsverteiler Verdrahtung potentialfreien Kontakt im Bestandsverteiler inkl. notwendiger Leistungen, Klemmen und Zubehör inkl. Herstellung der Kabelanschlüsse liefern, montieren und betriebsfertig anschließen		
	1,000	St		
2.6		AP-Schaltkasten mit verzögertem 160A-Schutz AP-Schaltkasten, SKII, IP44 mit Klarsichtdeckel und eingebautem verzögertem 160A-Schutz, 3-pol. Anzugsverzögerung einstellbar, mind. 1min - 60min komplett verdrahtet mit notwendigen Anschlussklemmen für ankommende und abgehende Kabel der Hauptstromversorgung 400V und der Ansteuerung des Schützes inkl. Herstellung der Kabelanschlüsse liefern, montieren und betriebsfertig anschließen		
	1,000	St		
2.7		NH-Sicherung, bis 160A NH-Sicherung, bis 160A inkl. einsetzen in Bestandsverteiler		
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 **Ladestation**

Ladestation
Ladestation

3.1 **Ladesäule 22kW**
Ladesäule 22kW

Jeder Ladepunkt kann bei Einzelnutzung bis 22kW laden
(Aufteilung 0kW/22kW 11kW/11kW 22kW/0kW)

KOMMUNIKATION / VERNETZUNG
Lokal vernetzbar über LAN (RJ45)
Backendanbindung via Mobilfunkmodem (Micro-SIM, 3G (UMTS) / 4G (LTE))
Backendanbindung von bis zu 50 Ladepunkten über eine SIM-Karte
Kompatibel mit OCPP 1.5 und OCPP 1.6
Plug und Charge Funktion / ISO 15118

LADE- UND LASTMANAGEMENT
Dynamisches und phasengenaues Lastmanagement für bis zu 100 Ladepunkte
Anbindung eines externen MODBUS TCP Zählers für den lokalen Blackoutschutz.

ANZEIGE BETRIEBSSTATUS
Durch verschiedene farbige LED und/oder Symbole (Betriebsbereitschaft, Ladung läuft, Wartezeit und Störung)

LADELEISTUNG
Ladeleistung bis 22 kW (3ph) am Gerät durch Elektrofachkraft einstellbar

LADEKABEL
2x Ladesteckdose Typ2 M3 mit Klappdeckel und Entriegelungsfunktion bei Stromausfall

ENERGIEZÄHLER
Von außen ablesbarer geeichter Energiezähler eHZ (MID zertifiziert).
Inklusive eichrechtskonformer Datenübertragung signierter Messwerte.

BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG
Eichrechtskonform nach BMPB DE-19-M-PTB-0043

BETRIEBSMITTEL INTIGRIERT
DC-Fehlerstromüberwachung > 6mA
Integrierter Fehlerstrom- (Typ A) und Leitungsschutzschalter (32 A)
Blitzstrom- und Überspannungsschutz Typ 1 / 2

SCHUTZART/STOSSFESTIGKEIT
IP 54
IK 10

AUTORISIESUNG
Per RFID-Karte (mind. 2 Karten im Lieferumfang)
Möglichkeit der Backend-Anbindung

Fabrikat der Planung: MENEKES AMEDIO Professional+ PnC 22, Typ 140832412

Angebotenes Fabrikat:

!.....!

2,000 St

3.2 **Ladekabel Mode 3, Typ 2, 32A, 3ph 7,5m**
Ladekabel Mode 3 Typ2 32A 3ph 7,5m

Stecksystem nach IEC 62196-2
Ladestecker abgewinkelt (ca. 30°) zum Anschluss an die Ladeinfrastruktur
Ladekupplung abgewinkelt (ca. 30°) zum Anschluss am das Kraftfahrzeug

Steckkontakte
3P+N+PE (Lastkontakte)
CP + PP (Signalkontakte)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Mantelleitung H07BZ5-F 5G6 + 1x0,5mm ²		
		Fabrikat der Planung: MENEKES Ladekabel Mode 3 Typ 2 32A 3PH		
		Angebotenes Fabrikat: <u>.....</u>		
3.3	4,000	St Fundament für Ladesäule Fundament für vorgesehene Ladesäule standsicher und passgenaue Befestigung, komplett mit allem notwendigen Arbeiten (z.B. Erdarbeiten) und Materialien (z.B. Fertigfundament oder bauseitig erstelltes Fundament)	_____	_____
		Angabe des angebotenen Fundamentes (bitte ankreuzen): Fertigfundament: <u>.....</u> selbst erstelltes Fundament: <u>.....</u>		
3.4	2,000	St Bolzenanker (1 Satz) Bolzenanker (1 Satz) zur sicheren und dauerhaften Befestigung der Ladesäule am Fundament, korrosionsfest	_____	_____
3.5	2,000	St RFID Karten-Set Set RFID-Zugangskarten Bestehen aus 10x RFID User-Karten passend zur angebotenen Ladesäule Fabrikat der Planung: MENEKES AMEDIO RFID-Karten Set (User) Angebotenes Fabrikat: <u>.....</u>	_____	_____
3.6	3,000	St 12-Port-Switch, mind. Cat 6 12-Port-Switch, mind. Cat 6 230V, 50Hz 10x RJ45 Gigabit Ethernet Ports (8x PoE) 2x SFP Port PoE Standard 802.3af/at PoE Gesamtbudget 130 W Switching Kapazität 24 GBit/s mit Überspannungsschutz und ESD-Schutz Filterung von elektrischen Störungen und Überspannungen für eine stabile Stromversorgung von PoE und System inkl. Einbau in Verteiler	_____	_____
3.7	1,000	St Einrichtung & Programmierung (22kW-Säulen) Einrichtung und Programmierung nach Vorgabe AG der vorgenannten 22kW-Säulen und RFID-Karten	_____	_____
3.8	2,000	St Einrichtung & Programmierung (Lastmanagement) Einrichtung und Programmierung nach Vorgabe AG Lastmanagement	_____	_____
	1,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		Kabel		
		Kabel		
		Kabel		
4.1	NYY-J 5x50mm²			
		Starkstromkabel NYyj 5x50 mm ² einzelne komplette vorwiegend Verlegung in Erde		
	43,000	m		
4.2	NYY-J 5x16mm²			
		NYY-J 5x16mm ² in Teillängen, vorranig Erdverlegung		
	10,000	m		
4.3	NYY-J 5x1,5mm²			
		NYY-J 5x1,5mm ² in Teillängen		
	5,000	m		
4.4	Datenkabel UC900 Cat 7			
		Datenkabel UC900 Cat 7 in Teillängen		
	105,000	m		
4.5	Anschluss an Bestands-NSHV			
		Anschluss an bestehenden NH2-Licherungslastschalter der vorhandenen NSHV der Liegenschaft herstellen, Kabellegung erfolgt über vorhandenes Schacht- und Bodensystem, Kabelanschluss von NYCWY 4x150SAM/70, einschl. aller notwendigen Absprachen, Leistungen und Materialien (z.B. Kabelschuhe)		
	1,000	St		
4.6	Anschließen bis 5x16mm²			
		Anschließen von Kabeln bis 5 x 16 mm ² einschl. der erforderlichen Kabelschuhe/Zubehör		
	2,000	St		
4.7	RJ45-Stecker			
		RJ45-Stecker incl. Kabelanschluss		
	6,000	St		
4.8	Messen von Kupferdatenleitungen			
		Messen von Kupferdatenleitungen		
		Die Messung dient dem Nachweis, dass jede Übertragungsstrecke die relevanten Anforderungen gemäß Class E der ISO 11801 (2002) 50173A1 beinhalten.		
		Gemessen wird der Permanent-Link im Bereich von 1 bis 250 MHz: Anschlussbuchse am Verteilfeld zu Anschlussbuchse der Daten(wand)dose am Endgerät, für alle 8 Adern gleichzeitig, jeweils aus beiden Richtungen (ggf. mit Remote-Einheit).		
		Die Messgeräte müssen vor den Messungen durch den Auftraggeber freigegeben werden. Die Mess- und Prüfanleitungen des Datensystem-Herstellers sind bindend für die Garantiegewährung!		
		Für jede Messung ist ein Protokoll-Ausdruck anzufertigen.		
		Folgende Messungen sind durchzuführen und zu protokollieren: - Kurzschluss (Ader-Ader, Ader-Schirm) - Unterbrechung (Ader, Schirm) - Vertauschung von Adern - Schleifenwiderstand - Dämpfung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Rückflussdämpfung - Übersprechen am nahen und fernen Ende (NEXT / FEXT) - ACR - PS-ACR - PS-NEXT - EL-FEXT - PS-EL-FEXT - Signallaufzeit - Differential-Laufzeitverzögerung - Leitungslänge <p>Jedes Messprotokoll muss zudem enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerk/Objekt/Messdatum - Dosen-/Portbezeichnung, - Start/Ziel/Messrichtung - Messgerätebezeichnung - Name des Messenden - NVP-Wert / Typ des Kabels <p>- Grafikausdruck der gemessenen Strecken</p> <p>Auf dem Deckblatt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messgerätetyp, gewählte Einstellungen, Softwarestand - Beschreibung des Messaufbaues - Angabe der Normwerte der durchgeführten Messungen zum Vergleich - Anschrift der Firma und Name und Unterschrift des verantwortlichen Firmen-Projektleiters/Bauleiters <p>Messen und Protokolle in 3-facher Ausfertigung sortiert in Ordnern sowie einfach auf Datenträger (im Datenformat des Messgeräte-Herstellers) übergeben</p>		
4.9	4,000	St Kabeleinführung in Bestands-Standschrank Kabeleinführung in Bestands-Standschrank im Gebäude	_____	_____
4.10	1,000	St Kabeleinführung in Ladesäule Kabeleinführung in Ladesäule über Erdreich, im Außenbereich	_____	_____
4.11	2,000	St DN 40-Kabelschutzrohr aus PE DN 40-Kabelschutzrohr aus PE in Verbundrohrbauweise (außen gewellt mit Innenrohr) nach DIN EN 61386-24 (VDE 0605-24) mit Muffe (sanddichte Ausführung), halogenfrei, Farbe schwarz. Flexibel, in Ringen, mit Einzugsschnur. Hohe Scheiteldruck- und Schlagfestigkeit. liefern und verlegen	_____	_____
4.12	105,000	m DN 100-Kabelschutzrohr aus PE DN 100-Kabelschutzrohr aus PE in Verbundrohrbauweise (außen gewellt mit Innenrohr) nach DIN EN 61386-24 (VDE 0605-24) mit Muffe (sanddichte Ausführung), halogenfrei, Farbe schwarz. Flexibel, in Ringen, mit Einzugsschnur. Hohe Scheiteldruck- und Schlagfestigkeit. liefern und verlegen	_____	_____
	7,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5	Erdarbeiten			
5.1	Kabelgraben Tiefe bis 1,0 m, Bkl 3-5 Kabelgraben Tiefe bis 1,0 m, Bkl 3-5 einschl. erforderlichem Verbau Breite bis 0,6 m Bodenklasse 3 - 5 maschineller Aushub im gesamten Trassenbereich, Bodenaushub zwischenlagern und nach Montage teilweise einfüllen und maschinell lagenweise verdichten. Teilweise Lockerung des Bodens durch Handwerkzeug, sowie alle sonstigen Nebenarbeiten sind einzukalkulieren. Abgerechnet wird der Meter fertiggestellter Kabelgraben gem. gemeinsam erstelltem Aufmaß.			
	35,000	m	_____	_____
5.2	Kabelgraben Tiefe bis 1,0 m, Bkl 3-5, Handschachtung Kabelgraben Tiefe bis 1,0 m, Bkl 3-5 in Handschachtung einschl. erforderlichem Verbau Breite bis 0,6 m Bodenklasse 3 - 5 Aushub per Hand im beengten Trassenbereich, Bodenaushub zwischenlagern und nach Montage teilweise einfüllen und lagenweise verdichten. Teilweise Lockerung des Bodens durch Handwerkzeug, sowie alle sonstigen Nebenarbeiten sind einzukalkulieren. Abgerechnet wird der Meter fertiggestellter Kabelgraben gem. gemeinsam erstelltem Aufmaß.			
	5,000	m	_____	_____
5.3	Baugrube für Verteilersäule Baugrube zur Aufstellung von Kabelverteilerschränken herstellen und nach Fertigstellung der Kabelarbeiten schließen und verdichten			
	1,000	St	_____	_____
5.4	Beton aufbrechen u. wiedereinbringen Betonplattenschlitzen und aufbrechen, nach Beendigung der Kabellegearbeiten wieder mit Beton fachgerecht schließen. Der Untergrund ist entsprechend des Urzustandes fachgerecht vorzubereiten. Die Fläche ist vor Preisabgabe ggf. durch den AN zur Preisfindung örtlich zu besichtigen einschl. aller Nebenarbeiten in betriebsfertiger Leistung Überhangmaterial ist fachgerecht zu entsorgen.			
	5,000	m2	_____	_____
5.5	Kleinpflaster aus Naturstein aufnehmen u. wiedereinbringen Kleinpflaster aus Naturstein aufnehmen, seitlich lagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder fachgerecht verlegen. Der Untergrund ist entsprechend des Urzustandes fachgerecht vorzubereiten. Die Fläche ist vor Preisabgabe durch den AN zur Preisfindung örtlich zu besichtigen einschl. aller Nebenarbeiten in betriebsfertiger Leistung Überhangmaterial ist dem AG zur Verwendung anzubieten und ansonsten zu entsorgen.			
	17,000	m2	_____	_____
5.6	Kantensteine aufnehmen u. wiedereinbringen Rasenkantensteine aufnehmen, seitlich lagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder fachgerecht verlegen. Der Untergrund ist entsprechend des Urzustandes fachgerecht vorzubereiten. einschl. aller Nebenarbeiten in betriebsfertiger Leistung			
	3,000	St	_____	_____
5.7	Leitungszone verfüllen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Steinfreien Boden in Leitungszone der Kabeltrassen nach Kabelherstellereingaben einbauen und verdichten. Boden des AN. Grabenbreite: 0,6 m Dicke der Kiesbettung mind. 0,2 m		
5.8	40,000 m	Kernbohrung d=70mm Kernbohrung Durchmesser 70mm mittels einer zylindrischen Bohrkronen mit diamantbesetzten Bohrsegmenten durchführung durch Mauerwerk und Stahlbeton mit einer Stärke von bis zu 70cm für Einführung eine Kabels ins Gebäude inkl. aller anfallenden Materialien und Arbeiten		
5.9	1,000 St	Kernbohrung d=50mm Kernbohrung Durchmesser 50mm mittels einer zylindrischen Bohrkronen mit diamantbesetzten Bohrsegmenten durchführung durch Mauerwerk und Stahlbeton mit einer Stärke von bis zu 70cm für Einführung eine DN40-Rohres ins Gebäude inkl. aller anfallenden Materialien und Arbeiten		
5.10	2,000 St	Kernbohrung verschließen, druckwasserdicht Druckwasserdichtes Verschließen der vorgenannten Bohrung mit Belegung von einem Kabel NYY-J 5x50mm inkl. aller anfallenden Materialien und Arbeiten		
5.11	1,000 St	Kernbohrung verschließen, druckwasserdicht Druckwasserdichtes Verschließen der vorgenannten Bohrung mit Belegung von einem Rohr mit Kabel Datenkabel UC900 Cat 7 inkl. aller anfallenden Materialien und Arbeiten		
5.12	2,000 St	Nicht mehr benötigter Boden bis Z1.1 abfahren Nicht mehr benötigter Boden abfahren bis einschließlich einem Zuordnungswert Z1.1 fachgerecht gegen Nachweis zu entsorgen. Die evtl. benötigte Probenahme, ist in den EP mit einzurechnen. Der Nachweis ist dem zuständigen Bauüberwacher zu übergeben. Im EP sind alle für eine fachgerechte Erbringung der Leistung benötigten Nebenleistungen einzurechnen.		
5.13	5,000 m3	Anfahrerschutz für Ladesäule 22kW Anfahrerschutz für Ladesäule 22kW in ausreichender Größe inkl. aller notwendigen Erdarbeiten und Herstellung der Standsicherheit mittels Beton Die Fläche ist vor Preisabgabe durch den AN zur Preisfindung örtlich zu besichtigen einschl. aller Nebenarbeiten in betriebsfertiger Leistung Überhangmaterial ist dem AG zur Verwendung anzubieten und ansonsten zu entsorgen. Die Zugänglichkeit zur Säule (Bedien- und Wartung) soll dabei gewährleistet sein.		
5.14	2,000 St	Anfahrerschutz für Ladesäulenverteiler Anfahrerschutz für Ladesäulenverteiler in ausreichender Größe inkl. aller notwendigen Erdarbeiten und Herstellung der Standsicherheit mittels Beton Die Fläche ist vor Preisabgabe durch den AN zur Preisfindung örtlich zu besichtigen		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. aller Nebenarbeiten in betriebsfertiger Leistung Überhangmaterial ist dem AG zur Verwendung anzubieten und ansonsten zu entsorgen. Die Zugänglichkeit zur Säule (Bedien- und Wartung) soll dabei gewährleistet sein.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6	Erdung, Potentialausgleich			
6.1	Tiefenerder (Edelstahl)			
	Erdung als Staberder, außerhalb von Gebäuden, Gesamtlänge je Erder: 9,0m. mehrteilig, zusammensetzbar mit korrosionsfester Kupplung (Tiefenerder), aus Edelstahl V4A, Durchm. 20 mm Einzellänge 1,5 m.			
	inkl. revisionierbar artungsschacht, Anschluss der Erdungsleitung und Korrosions- schutzmaßnahmen			
	1,000	St	_____	_____
6.2	Aufpreis je Stabeinzellänge			
	Aufpreis je Stabeinzellänge 1,5m zu vorgenannter Pos. bis zum Erreichen eines Erdungswiderstands Ra<10 Ohm			
	1,000	St	_____	_____
6.3	NYY-J 1x50mm²			
	Kunststoffkabel NYY-J 1 x 50 mm ²			
	5,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7		Messen, Prüfen, Inbetriebnahme		
7.1		Abstimmungen Abstimmung bezügl. Zugänglichkeit zu Bestandsverteiltern und notwendigen Arbeiten Einholung von Schachtgenehmigungen bei den zuständigen Stellen		
7.2	1,000	psch Einweisung Einweisung der Mitarbeiter von in die Anlage, einschl. schriftliches Einweisungsprotokoll (Bestandteil der Dokumentation)	_____	_____
7.3	1,000	psch Erstprüfung Erstprüfung der errichteten Starkstromanlage nach VDE 0100 Teil 610, Anfertigen der Prüfprotokolle	_____	_____
7.4	1,000	psch Abnahme Beantragen und Teilnahme an der Abnahme	_____	_____
7.5	1,000	psch Dokumentation Erstellung von Revisionsunterlagen entsprechend Vorbemerkungen nach Vorgabe SBL Die Revisionsunterlagen sind in dreifacher Ausführung in Papier in jeweils einem Ordner DIN A4 zu übergeben. Ordner 1 enthält sämtliche Originalunterlagen, die Ordner 2 und 3 sind Kopien des Ordners 1. Die kompletten Unterlagen (Installations- und Übersichts-schaltpläne etc.) sind zusätzlich digital auf Datenträger in DWG- bzw. DXF-Format und im PDF und TIF-Format zu übergeben.	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8	Stundenlohnarbeiten			
	<p>Die nachfolgend angebotenen Stundenverrechnungssätze Die nachfolgend angebotenen Stundenverrechnungssätze beinhalten Fahrtkosten, Auslösungen, Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Gewinn.</p> <p>Stundenlohnarbeiten werden vom Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten gesondert angeordnet.</p> <p>Zusätzliche Leistungen, geleistete Stunden sind arbeitstäglich nachzuweisen. Sowohl die Tätigkeiten als auch der Name des Leistenden sind anzugeben. (Stundenlohnnachweise!) Für Stundenlohnarbeiten werden folgende Stundenverrechnungssätze vereinbart:</p>			
8.1				
	für bauleitenden Monteur/Vorarbeiter			
	für bauleitenden Monteur/Vorarbeiter			
	8,000	h	_____	_____
8.2				
	für Facharbeiter			
	für Facharbeiter			
	8,000	h	_____	_____
8.3				
	für Hilfskräfte			
	für Hilfskräfte			
	1,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Baustelleneinrichtung		
2		Verteilungen		
3		Ladestation		
4		Kabel		
5		Erdarbeiten		
6		Erdung, Potentialausgleich		
7		Messen, Prüfen, Inbetriebnahme		
8		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **1-ALI-D7-0001**Vergabenummer **24A0203S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei**Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei**

Leistung

PI Ludwigslust - Errichtung E-Mobilität

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0203S	
Baumaßnahme Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei		
Leistung PI Ludwigslust - Errichtung E-Mobilität		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0203S	
Baumaßnahme Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei		
Leistung PI Ludwigslust - Errichtung E-Mobilität		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
1-ALI-D7-0001	Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei
	Ausbau Ladeinfrastruktur Landespolizei
Vergabenummer	Leistung
24A0203S	PI Ludwigslust - Errichtung E-Mobilität

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.